wetzikon

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats Wetzikon

Sitzung vom 22. Mai 2019

97 16.05.5 Schriftliche Anfragen
Schriftliche Anfrage "Erdgas" der Grünen Partei Wetzikon,
Beantwortung (Parlamentsgeschäft 19.01.03)

Ausgangslage

Das Ressort Tiefbau + Energie unterbreitet dem Stadtrat den Antrag der Energiekommission "Schriftliche Anfrage, Erdgas" vom 13. Mai 2019 zur Weiterleitung und Beschlussfassung an das Parlament.

Die Energiekommission besitzt als eigenständige Kommission ein Antragsrecht gegenüber dem Parlament. Sie kann dieses aber nicht direkt, sondern nur durch Vermittlung durch den Stadtrat ausüben. Anträge von eigenständigen Kommissionen gehen gemäss § 51 Abs. 4 des Gemeindegesetzes (GG, LS 131.1) an den Stadtrat, der sie mit seiner Abstimmungsempfehlung dem Parlament weiterleitet. Dieser kann die Annahme, Ablehnung, Verschiebung oder Änderung empfehlen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat empfiehlt die Annahme des Antrags der Energiekommission "Schriftliche Anfrage, Erdgas".

2. Dieser Beschluss ist öffentlich.

3. Mitteilung durch Sekretariat an:
   – Parlament (als Mitteilung mit Erklärung und Stellungnahme)
   – Stadtwerke

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen des Stadtrats

Marcel Peter, Stadtschreiber

Antwort
an das Parlament

Parlamentsgeschäft 19.01.03 Energiekommissionsbeschluss vom 13. Mai 2019

Ausgangslage

Die nachfolgende schriftliche Anfrage von Benjamin Walder (Grüne), Christine Walter (Grüne) und Esther Kündig (Grüne) ist am 21. März 2019 beim Büro des Parlaments eingegangen.

Schriftliche Anfrage: Erdgas

Eine wichtige Energiequelle für die Wetziker Bevölkerung ist die Gaslieferung der Stadtwerke. In gewissen Ländern, welche dieses Gas exportieren, ist die politische Lage ungewiss und angespannt.

Wir bitten den Stadtrat, uns die folgenden Fragen zu beantworten:

1. *Wie viel Gas importierte die Stadt Wetzikon in den letzten drei Jahren, jährlich?*
2. *Wie hoch waren die gesamten Einkaufs-Kosten in den letzten drei Jahren, jährlich?*
3. *Welche Länder sind unsere Gas-Lieferanten der Stadtwerke Wetzikon?*
4. *Was unternimmt der Stadtrat, um einen Engpass zu unterbinden (Z.B. infolge eines Konfliktes in einem dieser Länder oder eine allgemeine Rarität des vorhandenen Gases aufgrund der Endlichkeit der Ressource)?*
5. *Wie hoch ist der Biogasanteil in den Wetziker Gasleitungen im Durchschnitt pro Jahr?*

Formelles

Die schriftliche Anfrage ist gemäss Art. 48 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlaments) eine "Frage an den Stadtrat bzw. an die Energiekommission über einen in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallenden Gegenstand". Sie ist gestützt auf Art. 49 GeschO Parlament innert drei Monaten seit der Zustellung schriftlich zu beantworten. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Beantwortung der schriftlichen Anfrage

Die schriftliche Anfrage wird wie folgt beantwortet (zuständig im Stadtrat ist Pascal Bassu, Ressort Tiefbau + Energie):

Zu Frage 1: Wie viel Gas importierte die Stadt Wetzikon in den letzten drei Jahren, jährlich?

Art	Einheit	2018	2017	2016
Gasabsatz Total	GWh	126.4	133.6	131.7

Das Gas wird zu 100 % aus dem umliegenden Ausland importiert.

Zu Frage 2: Wie hoch waren die gesamten Einkaufs-Kosten in den letzten drei Jahren, jährlich?

Die Beschaffung erfolgt über die Erdgas Regio AG. Die Erdgas Regio AG ist ein Zusammenschluss der von der Energie 360° belieferten Gasversorgern, bestehend aus 19 Energieversorgern rund um den Zürichsee und den Kanton Aargau, mit dem Zweck der gemeinsamen Beschaffung von Erdgas und der Sicherstellung des regionalen Gastransportnetzes. Durch diesen Zusammenschluss kann Gas zu besseren

Konditionen über die Energie 360° beschafft werden. Angaben zum Beschaffungspreis können nicht gemacht werden.

Zu Frage 3: Welche Länder sind unsere Gas-Lieferanten der Stadtwerke Wetzikon?

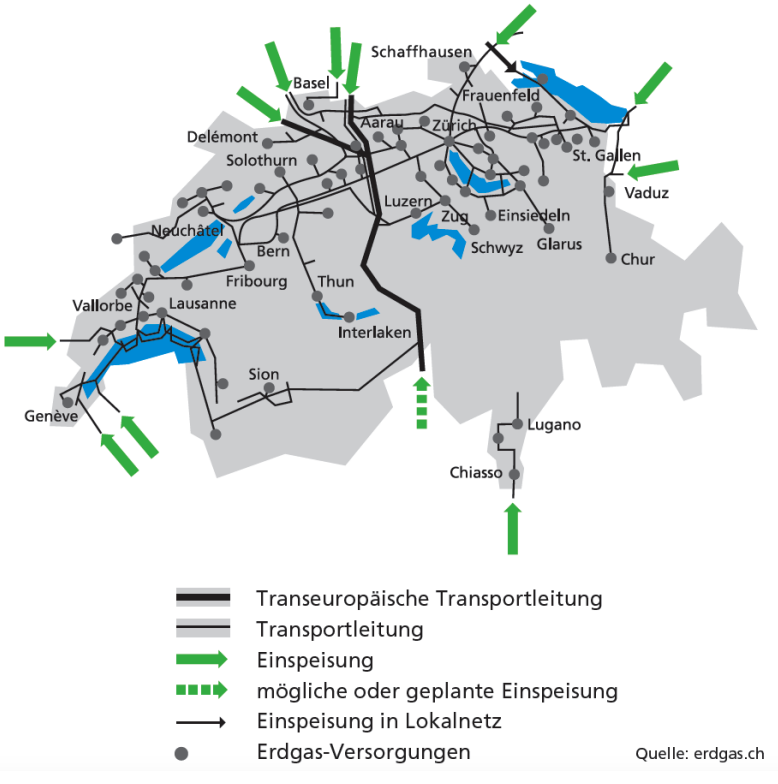
Der grösste Erdgasanteil stammt aus EU-Ländern. Der Import-Mix 2016 präsentierte sich wie folgt:

Herkunft	Anteil
EU-Länder	36 %
Russland	35 %
Norwegen	21 %
Sonstige Länder	8 %

Der jährliche Gasmix ist jeweils vergleichbar.

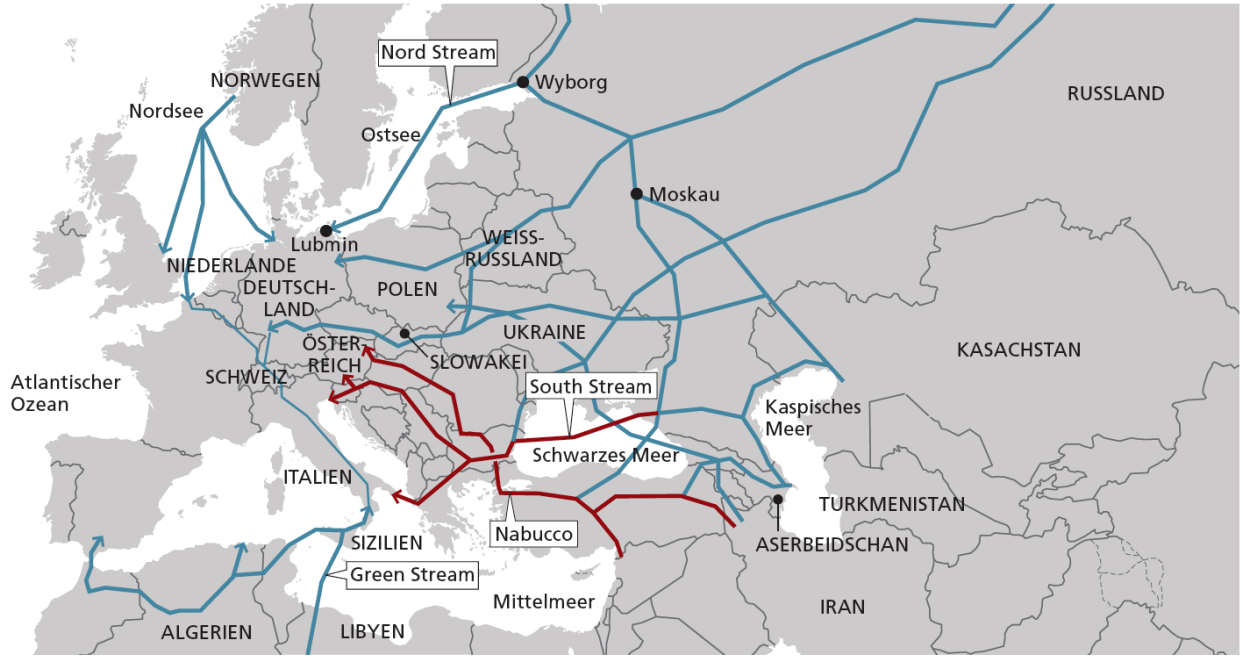
Zu Frage 4: Was unternimmt der Stadtrat, um einen Engpass zu unterbinden (z.B. infolge eines Konfliktes in einem dieser Länder oder eine allgemeine Rarität des vorhandenen Gases aufgrund der Endlichkeit der Ressource)?

Die Schweiz wird von verschiedenen Seiten mit Erdgas versorgt. Die Hauptbezugsländer sind in der Antwort zur Frage 3 aufgelistet.



Europa selbst ist in einem Gasverbund mit Russland als Hauptlieferant.

Das europäische Gasnetz wird über verschiedenen Pipelines versorgt, um eine möglichst redundante Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Aufgrund internationaler Konflikte sind Engpässe aber nie ganz auszuschliessen. Für die Stadt Wetzikon gibt es keine Einflussmöglichkeiten.



Gasleitungen nach Europa: — Hauptversorgungsleitungen, -- projektierte Leitungen

Eine gewisse Unabhängigkeit wird mit dem gut speicherbaren LNG (liquefied natural gas) sichergestellt. Bereits heute wird flüssiges LNG meistens mit Schiffen, insbesondere auch aus Algerien, in verschiedenen Häfen in das europäische Gasnetz eingespeist.

Mit der neuen und sich stetig verbessernden "Power to Gas"-Technologie, lässt sich erneuerbare Energie in speicherbares synthetisches Gas transformieren. So lässt sich der Überschuss an Stromproduktion aus erneuerbarer Energie, z. B. Offshore Windpower der Ostsee, gut speichern und transportieren. Durch Investitionen in diese Technologie, respektive Import von flüssigem LNG, kann die Stadt Wetzikon aktiv die Versorgungssicherheit erhöhen.

Zu Frage 5: Wie hoch ist der Biogasanteil in den Wetziker Gasleitungen im Durchschnitt pro Jahr?

Seit Januar 2017 beinhaltet der Standardgasmix der Stadtwerke Wetzikon 5 % Biogasanteil. Im Jahr 2018 betrug der Biogasanteil rund 6 % am gesamten Gasabsatz.

Im Namen der Energiekommission

Pascal Bassu
Präsident

Martina Buri
Sekretärin